

1. Ein fes - te Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - - fen,
 2. Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan, wir sind gar bald ver - lo - - ren;
 3. Und wenn die Welt voll Teu - fel wär und wollt uns gar ver - schlin - - gen,
 4. Das Wort sie sol - len las - sen stahn und kein' Dank da - zu ha - - ben:

1. er hilft uns frei aus al - ler Not, die uns jetzt hat be trof - - fen.
 2. es streit' für uns der rech - te Mann, den Gott hat selbst er - ko - - ren.
 3. so fürch - ten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch ge - lin - - gen.
 4. er ist bei uns wohl auf dem Plan mit sei - nem Geist und Ga - - ben.

1. Der al - te bö - se Feind, mit Ernst ers jetzt meint, groß Macht und viel List
 2. Fragst du _____ wer der ist? Er heißt Je - sus Christ, der Herr Ze - ba - oth,
 3. Der Fürst _____ die - ser Welt, wie sau'r er sich stellt, tut er uns doch nicht;
 4. Neh - men _____ sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib: Lass fah - ren da - hin,

1. sein grau - sam Rüs - tung ist, auf Erd ist nichts seins - glei - - chen.
 2. und ist kein and - rer Gott, das Feld muss er be - hal - - ten.
 3. das macht, er ist ge - richt': ein Wört - lein kann ihn fäl - - len.
 4. sie ha - ben's kein' Ge - winn, das Reich muss uns doch blei - - ben.